

Schülerin des Schiller-Gymnasiums erreicht 3. Platz

Am 07./08. Juni fand im Frankfurter Gauß-Gymnasium das Finale der 28. Landesolympiade Physik statt. Wie schon im Vorjahr konnten sich mit Sophie und Melanie Antonius (beide Klassenstufe 8) zwei Schülerinnen des Schiller-Gymnasiums Potsdam für diese Endrunde qualifizieren.

Nach einer vierstündigen Klausur am Donnerstag mussten beide am Freitag ihre praktischen Fähigkeiten in Form eines vorgegebenen Experiments demonstrieren. Sowohl in Theorie als auch in Praxis wussten dabei beide zu überzeugen. Während Sophie am Ende in den Top-10 landete, belegte Melanie den 3. Platz. "Ich freue mich natürlich total für beide und bin eigentlich gar nicht so sehr überrascht, schließlich kenne ich beide inzwischen zwei Jahre und weiß um ihre Fähigkeiten.", so ihr sichtlich stolzer Physiklehrer Dr. Stefan Schwarz. Dieser wurde ebenfalls geehrt und erhielt für sein persönliches Engagement im Rahmen der Physikolympiade eine Dankurkunde vom Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport. Andreas Mohry, Schulleiter des Schiller-Gymnasiums, freute sich natürlich als er vom Ergebnis seiner beiden Schülerinnen erfuhr. Er gab zu bedenken, dass das Ergebnis gar nicht hoch genug einzuschätzen ist. Schließlich sei man keine Schule mit besonderer naturwissenschaftlicher Prägung und trotzdem waren beide Schülerinnen auf Augenhöhe mit ihren Konkurrenten.

Bei aller Freude über das Ergebnis und der beiden intensiven Tage voller Physik freuen sich beide auf die bevorstehende Klassenfahrt sowie die anschließenden Sommerferien.

